Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Tempelhof-Schöneberg von Berlin
XIX. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, Die Fraktion der CDU

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*
21.09.2016	Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Antrag

Drucks. Nr: 1995/XIX

Die Fraktion der CDU

Zukunft der Maaßenstraße - Bürgerwünsche berücksichtigen

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Die BVV stellt fest, dass es derzeit nur eine mangelhafte Akzeptanz der Bevölkerung für die umgebaute Maaßenstr. gibt. Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass im Rahmen der Evaluation wie folgt vorgegangen wird:

1. Zu Beginn der Phase ist eine Bürgerbefragung durchzuführen, bei der die Anwohner und Gewerbetreibenden nach Ihren Erfahrungen und weiteren Wünschen für die Maaßenstraßen befragt werden. Die Fragen sollten auch eine Wiederherstellung des alten Zustands bzw. Teilrückbauten beinhalten.

2. Die Initiatoren der Unterschriftensammlung aus dem Februar (Rolle rückwärts) sind in die Evaluation mit einzubeziehen.

3. Im Rahmen der Evaluation sind die verkehrlichen Rahmendaten sowie die Belange der Gewerbetreibenden und Anwohner der Maaßenstraße abzufragen.

4. Der Evaluationsprozess erfolgt ergebnisoffen und kann auch zu einer Beseitigung oder Teilbeseitigung der Umbaumaßnahmen führen.

5. Der BVV ist nach Abschluss der Evaluation ein Bericht vorzulegen, der auch die Kosten für mögliche Umbaumaßnahmen beinhaltet.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen: abgelehnt: überwiesen:

Begründung:

Die CDU-Fraktion stand dem Umbau der Maaßenstraße von Beginn an skeptisch gegenüber, weil die durchgeführten Maßnahmen die Grundprobleme Lärm, Schmutz und Verkehrslärm durch rücksichtslose Fahrer in den Abend- und Nachtstunden nicht gelöst worden sind.

Die Akzeptanz der Maßnahme in der Bevölkerung ist derzeit niedrig, in Kreuzberg wird bei der Umgestaltung der Bergmannstraße die Maaßenstraße als negatives Beispiel einer Berliner Begegnungszone angeführt. Im Oktober 2016 soll die Evaluation beginnen, deshalb sollte die BVV zum jetzigen Zeitpunkt diese Vorgaben machen.

Aus Sicht der CDU sind die bisher rund 800.000€ eingesetzten Mittel eine Fehlinvestition gewesen, die zu keiner Verbesserung der Lebensqualität in der Maaßenstraße geführt haben, deshalb darf die Wiederherstellung des Urzustands in der Maaßenstraße kein Tabu sein.

Berlin, den 13.09.2016

Herr Olschewski, Ralf

Frau Preußker, Wanda

Die Fraktion der CDU